

**VAR e. V.**

c/o Christian Mücke, Johann-Georg-Straße 18, 10709 Berlin

Liebe Mitglieder und Freunde der Vereinigten Aktion für Rumänien e. V.,

Berlin, den 09.12.2016

das Jahr 2016 geht seinem Ende entgegen. Es war für unseren Verein ein aufregendes Jahr: Die Freude über das 25jährige VAR-Jubiläum - mit Jahresversammlung im März, zwei Benefizkonzerten im Mai und Juli, der Vorstellung in Zehlendorfer Kirchengemeinden und einer Kollekte im Kirchenkreis Zehlendorf im Juli und schließlich der Jubiläumsfeier in der Ernst-Moritz-Arndt-Gemeinde in Anwesenheit s.E. Metropolit Serafim Joanta – wurde getrübt durch den Tod unseres lieben Vereinsgründers Erich Brockhaus im Mai.

Die Vereinigte Aktion für Rumänien hat in diesem Jahr in den Projekten in Klausenburg und Umgebung zusammen mit den rumänischen Partnern viel Gutes erreicht:

Im **Demokratischen Forum** der deutschen Minderheit arbeiten wir mit dem neuen Vorstand sehr vertrauensvoll zusammen, und das Seniorenprojekt hat unter der Leitung von Frau Bogdan neuen Schwung bekommen. Die gespendeten Rollstühle und einen Rollator hat die Rumänienhilfe Potsdam



für uns nach Cluj transportiert, drei Rumänische Ikone – Maria mit dem Kind Rollatoren für die Senioren aus dem Projekt sollen bald folgen.

Frau Chiriac hat ihren Nachmittagsunterricht für **Oberstufenschüler aus der Roma-Minderheit in Klausenburg** fortgesetzt; es gibt nun eine Medizinstudentin unter den Absolventen – und alle Teilnehmer aus der 12. Klasse haben ihr Abitur erfolgreich abgeschlossen. Sie hat im Sommer im Osten des Landes ein großes Feriencamp organisiert, an dem auch viele Behinderte teilgenommen haben. Davon haben uns die Schüler im Oktober begeistert berichtet. Und sie plant nun, den Schülern mit unserer Hilfe regelmäßig ein Mittagessen vor dem Nachhilfeunterricht anzubieten, der viermal in der Woche stattfindet.

In der Kleinstadt **Huedin** haben wir Stipendien für Winterkleidung und Schulmaterial für zehn Hauptschüler aus der Romasiedlung Cetatea Veche bei der Protopopie eingerichtet. Die zehn Schüler, die die Hauptschule im Zentrum besuchen, bekommen bei Frau Mariana täglich ein warmes Mittagessen in ihrer Stiftung. Und den Grundschulkindern der von uns seit Jahren unterstützten Schule der Siedlung wird das Essen von Frau Mariana und der Mediatorin Elvira Varga gebracht. Seitdem hat sich dort der Schulbesuch wesentlich verbessert.

Aus dem weit entfernten Bergdorf **Recea Cristur** gehen nun fünf Berufsschüler nach Cluj ins Internat; wir unterstützen die Eltern dabei, die ihre Kinder sonst nicht dorthin schicken könnten – im nächsten Jahr werden die ersten von ihnen mit der Ausbildung fertig und als Metzger ein regelmäßiges und gutes Einkommen haben.



Oben u Mitte: Sommercamp von Frau Chiriac,  
 unten: unsere Hauptschul-Stipendiats in Huedin

In der kleinen Stadt **Cojocna** in der Nähe von Klausenburg/Cluj hat Pfarrer Georgel Rednic mit unserer Unterstützung einen Spielplatz auf dem Gelände des künftigen Gemeindezentrums der großen Romasiedlung Jeler fertiggestellt. Er hat es geschafft, dass die Bewohner ihn erst beim Bau ihres Spielplatzes und jetzt dem ihres Gemeindezentrums mit ihrer Arbeitskraft unterstützten und aus der Rolle der Almosenempfänger herausgetreten sind. Wir wollen ihn, soweit uns das möglich ist, bei diesem großen Vorhaben weiterhin unterstützen. Er organisierte im Sommer ein gemeinsames Zeltlager für rumänische und Roma-Kinder.



Im **Christiana**-Zentrum in Cluj-Napoca kümmert sich Sozialarbeiter Dan weiterhin um unsere 17 rumänischen, ungarischen und Roma-Patenkinder. Pater Claudiu leitet das Zentrum, dem wir uns seit Jahren eng verbunden fühlen. Hier gibt es eine Schule für Schulabbrecher, eine Sozialkantine, ein großes Freizeit- und Nachhilfeangebot für die Kinder und Jugendlichen des Problemviertels.

Einige unsere Patenkinder konnten wir in diesem Jahr auch über die Patenschaften hinaus unterstützen: Razvans Familie baut sich nun Bad und Küche für ihre marode Sozialwohnung, für Rebeca und Madalina werden Renovierungsarbeiten in ihren Wohnungen durchgeführt. Alle Kinder, die Dan betreut, sind fleißig und werden ihren Weg im Leben machen, auf dem sie die deutschen Paten begleiten.

Wir würden gerne auch noch einen Paten für Ioan finden, der auf dem Land mit seinen Eltern in schwierigen Verhältnissen lebt und künstlerisch sehr begabt ist.

Die Schule **Traian Darjan**, die fast ausschließlich von Kindern besucht wird, die in der Slumsiedlung Pata Rat am Rande der großen Müllkippe von Cluj wohnen, ist uns ebenfalls ein wichtiger Partner geworden. Hier leitet der Schulmediator Florin seit Jahren ein Hygieneprojekt für die Kinder, die sich zuhause nicht waschen können. Wir finanzieren einen Ausflug am Ende des Schuljahrs für die fleißigsten Kinder und ein botanisches Projekt. Wir haben in diesem Jahr zweimal gespendete Kinderkleidung mitgebracht, die den Kindern des Hygieneprojekts von den beiden Müttern, die nun täglich vier Stunden dort für die Körperpflege der Kinder und die Reinigung der Kleider arbeiten - als Ersatz für nicht mehr tragbare Kleidung - gegeben wird. Florin betreut auch sechs Patenkinder, die alle in der Siedlung Pata Rat unter schwierigsten Bedingungen leben.

In der Grundschule im Dorf **Turea**, die die VAR in den 90er Jahren gebaut hat, gibt es nun wieder eine Kindergartengruppe – das Gebäude, das wegen Kindermangels von Schließung bedroht war, wird nun wieder genutzt; wir wollen auch hier mit Unterrichtsmaterial weiterhin helfen.

### Was planen wir im Jahr 2017?

Die größte Neuerung ist das **Musikprojekt „Pas cu pas“ (Schritt für Schritt)**, das an der Schule Traian Darjan und im Zentrum Christiana entstehen soll.

Es richtet sich an die bedürftigen rumänischen Kinder im Stadtzentrum und an die Romakinder aus Pata Rat, die von allen Menschen in unseren Projekten die am meisten Benachteiligten sind. In beiden Einrichtungen gibt es bereits eine Tradition im Chorsingen – das adventliche „Colinde-Singen“. Die Kinder üben Weihnachtslieder ein und gehen singend von Tür zu Tür.

Chor beim „Colinde“-Singen 2015 mit Pfarrer Rednic



Unser Plan ist es, die Kinder durch regelmäßiges Musizieren - über Weihnachten hinaus - im Selbstwertgefühl, im Sozialverhalten und in ihren kognitiven Fähigkeiten zu stärken. Viele von ihnen werden von den Eltern vernachlässigt; zuhause hat Bildung keinen Wert; die Familien leben oft in der dritten Generation in Armut, den Kindern fehlen Selbstbewusstsein und soziale Kompetenz.

Der blinde Musiker Calin Lacatus ist selbst Roma, Musiker und Pädagoge. In Zusammenarbeit mit der Schule Traian Darjan und Claudiu Precup von Christiana soll er mit Kollegen in mehreren Stufen sowohl rumänischen Stadtkindern als auch den Kindern von Pata Rat regelmäßig Unterricht im Chorsingen und auf verschiedenen traditionellen Instrumenten erteilen, auch gemeinsame Auftritte der Gruppen sollen folgen. Wir würden gerne schon im Frühjahr mit einem Pilotprojekt beginnen. Das Projekt ist von unserem Vereinsmitglied Judith Schmidt zusammen mit Lehrern und Musikern in Cluj entwickelt worden.

Für den Start dieses Projekts und die Weiterführung der anderen Projekte sind wir - wie immer - auf Spenden angewiesen. Ich wünsche allen Mitgliedern und Freunden der Vereinigen Aktion für Rumänien eine gesegnete Adventszeit und frohe Weihnachten, Christian Mücke

Präsidium: Metropolit Dr. Serafim Joanta, Prof. Barbara John, Prof. Dr. Roland Hetzer

Vorstand: C. Mücke (Vorsitz), R. Kolakowski, Dr. C. Schmude; Ehrenvorsitzende: E. Brockhaus (†), Arthur Beyrer (†)

Spendenkonto: Evangelische Bank, IBAN: DE90 5206 0410 0003 9037 02, BIC: GENODEF1EK1,

Kontonr. 3903702, BLZ: 52060410